

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	08.09.2014	Ö

Verfasser: Herr Klossek

FB/Az: 6/66-12-141

Ausbau der Südlichen Sammelstraße 4. und 5. Bauabschnitt / Anschluss Königsdamm (B 208) - Sachstandsbericht

Zusammenfassung:

Der Ausbau der Südlichen Sammelstraße 4. u. 5. Bauabschnitt ist nahezu fertig gestellt. Die Abnahme der Straße, Brücke und Signalanlage erfolgte am 26.08.2014. Die Verkehrsfreigabe wird unter Beteiligung des Staatssekretärs Dr. Frank Nägele aus dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie in einem feierlichen Rahmen durchgeführt. Die Lichtsignalanlage wurde den künftigen Verkehrsverhältnissen angepasst. Aufgrund des eingerichteten Sperrvermerks auf der Haushaltsstelle konnte eine zeitnahe Bevorrechtigung des ÖPNV über die Töpferstraße, Demolierung, Unter den Linden, noch nicht eingerichtet werden. Eine Umsetzung erfolgt voraussichtlich Ende September / Anfang Oktober 2014.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bürgermeister Voß am 28.08.2014

Michael Wolf am 27.08.2014

Sachverhalt:

Die Südliche Sammelstraße mit Anbindung an die B 208, Königsdamm, ist bis auf Restarbeiten fertig gestellt. Damit ist das gesteckte Ziel, einer innerörtlichen Umfahrung der Insel, Beruhigung und Aufwertung des urbanen Lebensraums auf dem Marktplatz, erreicht. Die Arbeiten an dem bedeutenden Bauprojekt wurden in einem hohen Qualitätsstandart durchgeführt. Die verbleibenden Restarbeiten werden kontinuierlich bis voraussichtlich Ende September abgearbeitet sein. Das betrifft die Abdeckung zwischen dem Gehweg und der Mauer Langenbrücken Straße 20, Ecke Seestraße, die signaltechnische Bevorrechtigung des ÖPNV Töpferstraße / Demolierung, Unter den Linden und die Schallschutzmauer mit Gründung und Zufahrt zu dem Grundstück Königsdamm 1. Hier konnte zunächst nur ein Provisorium eingerichtet werden, um die Funktionsfähigkeit der Anlage zu gewährleisten.

Die Kostenentwicklung ist mit der detaillierten Kostenzusammenstellung und Aufschlüsselung durch das Ingenieurbüro Gosch-Schreyer und Partner aktuell zusammen gestellt. Der GVFG-Anteil ist auf 2.057.200,00 € festgeschrieben. Die Abarbeitung der Beweissicherung sowie die Durchführung der passiven Schallschutzmaßnahmen haben

bereits begonnen. Die ersten Objekte wurden bereits mit neuen Schallschutzfenstern versehen. Die Kostenentwicklung zum derzeitigen Stand kann in der Sitzung erläutert werden.